



Ziel: Eine bis zu 77%ige Reduzierung von Fehlalarmen

Reduzierung der Kosten der EKG-Überwachung durch Implementierung des biomedizinischen Elektrodenprogramms von 3M.



Die Reduzierung von übermäßigem und unnötigem Rauschen senkt die Kosten der Überwachung, führt zu besseren Patientenergebnissen und erzeugt ein gesünderes Arbeitsumfeld.

14-tägiges, 7-stufiges Programm

Schritt 1

Beurteilung der aktuellen Praxis und Messen der Anzahl der EKG-Alarme vor der Intervention.

Schritt 2

Ausbildung. Implementierung der korrekten Vorbereitung der Elektrodenstelle, Anbringen/Entfernen von Elektroden.

Schritt 3

Korrekte Verwendung von hochwertigen 3M™ Red Dot™ Elektroden (korrekte Haftung gewährleistet stabile, artefaktfreie Basislinie).

Schritt 4

Implementierung von täglichem Elektrodenwechsel und Hautvorbereitung. Gewährleistung der vollen Programmeinhaltung durch das Personal.

Schritt 5

Implementieren des neuen Prozesses über mindestens sieben Tage. Gewährleistung der täglichen Einhaltung.

Schritt 6

Nach sieben Tagen wird die Einhaltung beurteilt und die Anzahl der Alarme gemessen.

Schritt 7

Beurteilung der Ergebnisse und Präsentieren eines Berichts der Kosteneffizienz der Ergebnisse. Aufstellen eines Kontinuitätsplans, Vorlegen von Empfehlungen für weitere Alarmreduzierungen (doppelte Alarmergebnisse und patientenspezifische Patientenüberwachung).

Typische Intensivpflegekraft erlebt

700

Alarme je Patient pro Tag¹



80-99%

der EKG-Monitoralarme sind Fehlalarme oder klinisch nicht signifikant¹

Fehlalarme führen zu Zeitverschwendung und Alarmermüdung



Die mit der Reaktion auf Alarme verbrachte Zeit auf einer typischen Intensivstation entspricht einer Pflegekraft²



Todesfälle von Patienten konnten auf Alarmermüdung zurückgeführt werden²



Patienten werden von Alarmen der Überwachungsgeräte beunruhigt

Laut ECRI (Emergency Care Research Institute) sind Gefahren durch Alarme **die größte oder zweitgrößte Gefahr im Zusammenhang mit Gesundheitstechnologie seit 2008.**³ Alarmermüdung ist zu einem Sicherheitsproblem für das Arbeitsumfeld und den Patienten geworden.

Alarmermüdung ist ein Zustand, bei dem die Pflegekräfte durch die Dauergeräusche der klinischen Alarme überlastet und desensibilisiert werden.

Laut der Food and Drug Administration (FDA) gab es zwischen 2005 und 2008 in den USA **566 Todesfälle von Patienten** im Zusammenhang mit klinischen Alarmen.⁴

1. Cvach MM, Biggs M, Rothwell KJ, Charles-Hudson C. Daily electrode change and effect on cardiac monitor alarms: an evidence-based practice approach. Journal of nursing care quality. 2013 Jul 1;28(3):265-71.

2. Sue Sendelbach, Sharon Wahl, Anita Anthony, Pam Shotts. Stop the Noise: A Quality Improvement Project to Decrease Electrocardiographic Nuisance Alarms. Critical Care Nurse Vol 35, No. 4, August 2015.

3. ECRI Institute. Top 10 health technology hazards for 2012. Health Devices. 2011;40(11):1-17.

ECRI Institute. Top 10 health technology hazards for 2013. Health Devices. 2012;41(11):1-24.

ECRI Institute. Top 10 health technology hazards for 2014. Health Devices. 2013;42(11):1-15.

ECRI Institute. 2015 Top 10 Health Technology Hazards. <https://www.ecri.org/Pages/2015-Hazards.aspx>. Aufgerufen: 1. Juni 2015.

4. Alarming Monitor Problems: Preventing Medical Errors. FDA Patient Safety News, January 2011 verfügbar unter <http://www.fda.gov/downloads/Safety/FDAPatientSafetyNews/2015>.